

msp Ihr Entsorger GmbH, Bayerisch Gmain
Umnutzung eines Betriebsgeländes mit Gebäude für die Abfallverwertung
Stadt Bad Reichenhall, Marzoll, Gewerbegebiet Türk

Antrag auf Umbau- und Betrieb von Anlagen für die Abfalllagerung und Sortierung
Prüfen der Genehmigungsvoraussetzungen im Sinne des Bundesimmissionsschutzgesetzes
(BImSchG)

Betriebs- und Anlagenbeschreibung

30.07.2010

Anlage: Anlage zur Sortierung von gefährlichen Abfällen mit einer Durchsatzleistung von 1 Tonne oder mehr je Tag und nicht gefährlichen Abfällen von 10 Tonne oder mehr je Tag Nummer 8.11 Spalte 2b (aa und bb) Anhang zur 4. BImSchV. Sowie zur zeitweiligen Lagerung von gefährlichen Abfällen mit einer Aufnahmekapazität von 10 Tonnen oder mehr je Tag oder einer Gesamtlagerkapazität von 150 Tonnen oder mehr - Nummer 8.12 Spalte 1 - und nicht gefährlichen Abfällen mit einer Gesamtlagerkapazität von 100 Tonnen oder mehr - 8.12 Spalte 2b Anhang zur 4. BImSchV-.

Betreiber: msp Ihr Entsorger GmbH
Berchtesgadenerstrasse 6, 83457 Bayerisch Gmain

Standort: Reichenhallerstrasse 60, 62 und 64, 83435 Marzoll
(Fl. Nr. 428, 429 und 441/2)

E I N G A N G
03. Aug. 2010
Landratsamt BGL

msp Ihr Entsorger GmbH
Berchtesgadenerstrasse 6
83457 Bayerisch Gmain

msp
IHR ENTSORGER



E I N G A N G

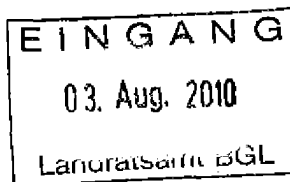
03. Aug. 2010

Landratsamt BGL

| Inhalt: | | Seite |
|---------|---|-------|
| 01. | Sachverhalt ✓ | 3 |
| 02. | Unterlagen ✓ | 3 |
| 03. | Standort ✓ | 3 |
| 04. | Anlagen- und Verfahrensbeschreibung | 3 |
| 04.1 | Zweck der Anlage ✓ | 3 |
| 04.2 | Abfallannahme ✓ | 4 |
| 04.3 | Zu behandelnde und verwertende Stoffe ✓ | 4 |
| 04.4 | Energieeffizienz ✓ | 4 |
| 04.5 | Technische Anlagen Mobil ✓ | 5 |
| 05. | Luftreinhaltung ✓ | 5 |
| 06. | Lärmschutz ✓ | 5 |
| 07. | Maßnahmen zum Arbeitsschutz ✓ | 5 |
| 08. | Schutz vor sonstigen Gefahren ✓ | 6 |
| 08.1 | Brandschutz ✓ | 6 |
| 08.2 | Vorbeugung von Störfällen ✓ | 6 |
| 08.3 | Gewässerschutz ✓ | 6 |
| 09. | Freilagerflächen ✓ | 6 |
| 10. | Sicherstellung der Anforderungen nach Be- triebseinstellung ✓ | 7 |
| 11 | Mitteilungspflichten zur Betriebsorganisation gemäß §52a BImSchG ✓ | 7 |

Anlagen:

- Übersichtsplan 1:25000 ✓
- Flächennutzungsplan 1:5000 ✓
- Bebauungsplan 1:1000 ✓
- Fliesbildschema Anlage ✓
- Nutzungskonzept ✓
- Höhenschnitt
- Eingabeplan Halle 1 ✓
- Eingabeplan Halle 2 ✓
- Schalltechnisches Gutachten ✓
- Auszug aus Kaufvertrag (Altlastenfrei) ✓
- Brandschutzkonzept ?
- Ballenpresse technische Unterlagen ✓
- Holzschredder technische Unterlagen ✓
- Mobile Brechanlage technische Unterlagen ✓
- Fuhrpark technische Unterlagen ✓



01. Sachverhalt

Die Firma msp Ihr Entsorger GmbH beantragt die Umnutzung und den Umbau von bestehenden Gewerbehallen in Marzoll, Gewerbegebiet Türk.

Von der Fa. msp werden nicht gefährliche sowie auch gefährliche Abfälle eingesammelt, gelagert und sortiert.

Aufgrund des Sortierens und des Lagerns von Abfällen mit Überschreitung der Sortierkapazität von 10 t pro Tag liegt eine Genehmigungsbedürftigkeit nach BImSchG vor. Die Menge der zu lagernden und behandelnden gefährlichen Abfälle führt in die Spalte 1, 4. BImSchV. Altmetalle werden bis zu einer maximalen Lagerkapazität von 90 t angenommen. Ab einer gelagerten Menge von 20t wird der Abtransport zum Verwerter organisiert. Damit entfällt die UVP-Pflicht.

02. Unterlagen

Folgende Unterlagen werden zur Begutachtung vorgelegt:

- Antrag auf immissionsschutzrechtliche Prüfung
- Gutachten „Schalltechnische Untersuchung zur Errichtung und zum Betrieb eines Entsorgungsunternehmens“, TÜV Industrieservice, 27.04.10
- Anlage 1/1 Umgebungslageplan mit Immissionsort
- Anlage 1/2 Lageplan Betriebsgelände
(siehe Inhaltsverzeichnis)

03. Standort

Die Anlage soll in Marzoll, Reichenhallerstrasse 60,62 und 64 (Fl. Nr. 428, 429 und 441/2) errichtet werden. Im FNP der Stadt Bad Reichenhall ist das Gebiet als Gewerbe dargestellt.

Die auf dem Gelände Türk befindliche Werkstatt und Lagerhalle dient der Sortierung und Zwischenlagerung von Wertstoffen und Abfällen. Diese werden durch Umrüstung/Umbau in einen für die Firma msp nutzbaren Zustand versetzt.

Der Standort ist über die B 21 und Reichenhaller Straße (Gauglgasse) gut angeschlossen. Die Zufahrt zum Betriebsgelände besitzt keine Ortsdurchfahrt.

Das Betriebsgelände ist frei von Altlasten (s. Vertragsauszug).

04. Anlagen- und Verfahrensbeschreibung

04.1 Zweck der Anlage

Der Zweck der Anlage ist das Zwischenlagern und Sortieren von Abfällen. Die Abfälle werden von LKWs an- und abgefahren und auf einer Brückenwaage gewogen.

Täglich werden mehrere Privatfahrzeuge (ca. 20 Privatkunden) angenommen mit kleinen Mengen und über einen Platzwart betreut. Abfälle die im Container angeliefert werden, werden in den Hallen abgekippt und auf den Boden maschinell und manuell sortiert. Da-

nach werden die Container im Freien abgestellt. Üblicherweise wird pro Tag eine Menge von etwa 20 t sortiert. Die aussortierten verwertbaren Abfälle werden verladen und der Verwertung zugeführt. Nicht verwertbare Abfälle werden verladen und einer ordnungsgemäßen Beseitigung nach den entsprechenden Regelwerken zugeführt.

Angaben über die Abfälle, deren Verwertung und Beseitigungspfad folgen (s. Anlage). Bei maximaler Auslastung wird pro Tag mit ca. 50 An - bzw. Abfahrten mit Lkws gerechnet.

Service und Reparaturen an den Fahrzeugen und Betriebsanlagen werden von Fachwerkstätten durchgeführt. Auf dem Betriebsgelände erfolgen tägliche Wartungen.

Die Betriebszeit ist werktags von 6.00 bis 20.00 Uhr (Tageszeitraum).

Eine genaue Festlegung von Werks- und Lieferverkehr bzw. von Verladearbeiten im Freien innerhalb dieser Betriebszeit (6:00-20:00) ist auf Grund des variablen Betriebsablaufes nicht möglich. Nach 20:00 findet kein Anlagenbetrieb statt.

Die Betriebswege sind den Nutzungskonzept zu entnehmen.

04.2 Abfallannahme

Herkunftsbereiche sind die Landkreise BGL und TS. Der Abfall stammt aus Gewerbe (50%), aus Baustellen (40%), aus privaten Entrümpelungen (10%).

Zur Wertstoffsammlung soll das Betriebsgelände zu festgelegten Zeiten von 7 - 18 Uhr für die privaten Anlieferungen öffnen. Zur Kontrolle wird ein Wiege- und Hallenmeister eingestellt, der im Betriebstagebuch Datum/Menge/Herkunft/EAK Schlüssel/Annahme mit seiner Unterschrift sowie der Unterschrift des Anlieferers festhält.

Das Betriebstagebuch enthält daneben die Sortier-, Beseitigungs- und Verwertungswege (s. Anlage 1-5).

04.3 Zu behandelnde und verwertende Stoffe

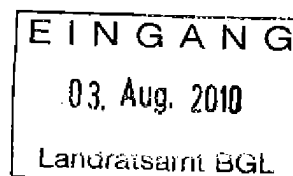
Folgende Stoffe sollen behandelt werden:

Siehe Anlage 1-5

Die größtmögliche Aufnahmekapazität bzw. Durchsatzleistung pro Tag beläuft sich auf ca. 455 t nicht gefährlicher und ca. 65 t gefährlicher Abfall.

04.4 Energieeffizienz

Alle Fahrzeuge entsprechen den Schadstoffklassen Euro 3-5 und sind somit besonders schadstoffarm und energieeffizient. Alle verwendeten Maschinen wie Brecher, Schredder, Ballenpresse etc. entsprechen dem neuesten Stand der Technik. Ein Leerlauf der Maschinen erfolgt nicht.



04.5 Technische Anlagen, mobil

- Absetzkipper 7,5to / 10m³ (2 Stück) ✓
- Absetzkipper 18,0to / 10m³ ✓
- Absetzkipper 26,0to / 10m³ ✓
- Abrollkipper 26,0to / 30m³ ✓
- Abrollkipper 26,0to / 40m³ ✓
- Sortierbagger 16,0to ✓
- Teleskopstapler ICB 5,5to ✓
- Brechanlage 25,0to ✓
- Ballenpresse 25,0to ✓
- Brechanlage Hammel 19,5to Holzschredder ✓

Datenblätter der einzelnen technischen Anlagen s. Anhang.

05. Luftreinhaltung

Die Abfälle werden sowohl im Freien als auch in der Halle gelagert. Vorübergehend abgelagertes Material auf befestigten Flächen im Freien ist durch Planen abgedeckt. In den Hallen wird durch technische Maßnahmen sichergestellt, dass die Lagerung und Sortierung entsprechend TÜV Gutachten erfolgt.

Befestigte Flächen werden bei Bedarf mit einer Kehmaschine gereinigt.

Holz Kl. 1-3 unbearbeitet und geschreddert wird benetzt und vor unnötigen Windverfrachtungen geschützt.

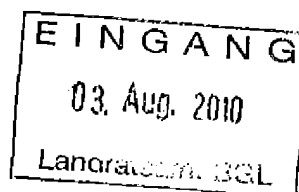
06. Lärmschutz

Es werden zur Zeit 6 Lkws (Euro3, 4 und 5) eingesetzt. Zu den eingesetzten Maschinen, wie Ballenpresse, Holzschredder, Umschlagbagger und Bauschuttbrecher liegen Lärmzertifikate der Hersteller vor. Diese werden vor dem Betrieb dem Landratsamt, Immissionsschutz, zur Prüfung vorgelegt.

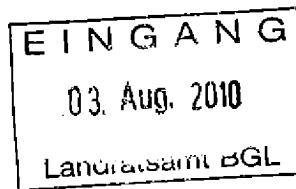
07. Maßnahmen zum Arbeitsschutz

Beim Arbeitsschutz werden allgemeine UVV Vorschriften berücksichtigt und eingehalten.

Der Betrieb beschäftigt 37 Mitarbeiter, davon 29 Arbeiter, 5 LKW-Fahrer, 2 Sekretärinnen und einen Platzwart. Sozialräume und Büroräume sind vorhanden.



08. Schutz vor sonstigen Gefahren



08.1 Brandschutz

Fluchtwege werden gekennzeichnet. Feuerlöscher werden an allen Ein- und Ausgängen angebracht. Ca. 40 m³ Löschwasser werden in einer Zisterne bereit gehalten.

08.2 Vorbeugung von Störfällen

Regelmäßige Wartung der Betriebseinrichtungen - wie z.B. Hallentore, Bagger, Presse, etc. Für den Betrieb der technischen Einrichtungen, wie Schredder, Brecher, Presse etc. werden Betriebsanweisungen erstellt und das Personal entsprechend geschult. Das Betriebsgelände ist eingefriedet und mit einem verschließbaren Tor vor dem Zutritt Unbefugter geschützt.

08.3 Gewässerschutz

Abwässer werden grundsätzlich dem Kanal direkt zugeführt.

Das anfallende Dachwasser wird über Rigolen im Randbereich des Grundstücks versickert bzw. in Zisternen gespeichert und wieder verwendet (Fahrzeugwaschanlage, Befeuchtung Bauschutt usw.).

Alle Lager- und Verarbeitungsstandorte im Freien erhalten eine geschlossene Oberfläche und werden an das öffentliche Kanalnetz angeschlossen. Dies gilt auch für die befestigten Flächen der Zufahrten und Stellplätze (Pkw, Lkw).

09. Freilagerflächen

Die Freilagerfläche dient zur Zwischenlagerung und getrennten Sammlung von nicht oder nur gering belasteten Hölzern (z.B. Lasur) aus Bauabbrüchen (Altholz Kl. 1,2,3), sowie unbelastetem Bauschutt. Alle Flächen werden versiegelt (asphaltiert) und ordnungsgemäß entwässert. Die Pflege der Flächen erfolgt durch eine wöchentliche Reinigung speziell der Zufahrtswege und Betriebsflächen soweit diese frei von Lagermaterial sind.

Im Holzlager werden mind. 300 t gelagert. Ab dieser Menge wird ein mobiler Schredder bestellt (der Schredder wird am vorgesehenen Standort bei voller Leistung 107db nicht überschreiten), der das Holz auf eine Größe von ca. 3-10 cm zerkleinert. Anschließend folgen die Verladung und der Transport zur Wiederverwertung (siehe Anlage 1-5). Das Holzlager bzw. geschredderte Holz wird mit Planen oder Netzen abgedeckt zur Vermeidung von evtl. Windverfrachtungen und Auswaschungen. Zusätzlich erfolgt beim Schrader- und Lagervorgang die Benetzung mit Wasser. *Ergänzung gemäß Gutachten vom 13.12.2010: Die beim Schreddern erzeugten Holzschrottel werden unmittelbar in Containern abgeworfen.*
Im Bauschuttlager werden mind. 1000m³ gelagert. Ab dieser Menge wird ein mobiler Bauschuttbrecher zur Zerkleinerung bestellt. Der Standort des Brechers ist entsprechend dem

TÜV-Gutachten festgelegt. Das gebrochene Material wird bei Unbedenklichkeit als recycelter Bauschutt wieder zum Einsatz gebracht.

Um diffuse Staubemissionen zu vermeiden wird beim Brech- und Ladevorgang mit Wasser benetzt (im Brechergerät bzw. mit dem Schlauch). Überschüssiges Wasser wird über einen Abscheider dem Kanalnetz zugeführt.

Sollten Fehlwürfe bei den getrennt gesammelten Fraktionen wie Bauschutt und Holz etc. festgestellt werden, so werden diese aussortiert und der ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt.

10. Sicherstellung der Anforderungen nach Betriebseinstellung.

Nach Betriebseinstellung ist die restlose Räumung des Betriebsgeländes (Lagerflächen) und die ordnungsgemäße Entsorgung der dabei anfallenden Abfälle geplant. Die Kosten hierfür werden mit ca. € 5.000,00 angenommen und ergeben sich aus Entsorgungskosten und Wertstoffvergütungen. Dies wird durch eine Versicherung oder Bankbürgschaft sichergestellt.

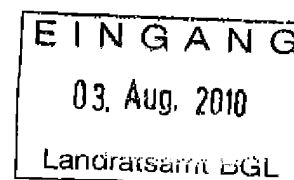
11. Mitteilungspflichten zur Betriebsorganisation

Betriebsbeauftragter für Immissionsschutz (§53 BimSchG) und Abfallbeauftragter:

Herr Alexander Schiebelsberger, Tel.: 0800-677 1245

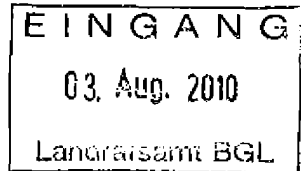
Vertretungsberechtigter Gesellschafter (§52a BimSchG) der die Pflichten des Betreibers der genehmigungsbedürftigen Anlage wahr nimmt:

Gerald Pölzl (Geschäftsführer), Tel.: 08651/762 444 10



ANLAGE I

Liste 1 Gegenstand der Prüfung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes und der 4.
BimSchV Reichenhallerstrasse 60, 62 und 64, Marzoll



Punkt 05

Papier - Karton
AVV Nr. 200101

Menge pro Tag 50 t / im Jahr 10000 t ✓

Anlieferung und Verwiegung auf msp Gelände, Sortierung und Verpressung in der Halle, zwischenlagern im vorgesehenen Außenbereich, Verladung ab 20 t und Transport zur stofflichen Verwertung (Wiederverwerter im In- und Ausland)

Kunststoff
AVV Nr. 200139

Menge pro Tag 50 t / im Jahr 10000 t ✓

Anlieferung und Verwiegung auf msp Gelände, Sortierung und Verpressung in der Halle, zwischenlagern im vorgesehenen Außenbereich, Verladung ab 20 t und Transport zur stofflichen Verwertung (Regranulaterzeuger im In- und Ausland)

Metall gemischt
AVV Nr. 170407

Menge pro Tag 25 t / im Jahr 5000 t ✓

Anlieferung und Verwiegung auf msp Gelände, Sortierung und zwischenlagern in der Halle, Verladung ab 20 t und Transport zur stofflichen Verwertung (Stahlwerke im In- und Ausland)

Metalle
AVV Nr. 200140

Menge pro Tag 25 t / im Jahr 5000 t ✓

Anlieferung und Verwiegung auf msp Gelände, Sortierung und zwischenlagern in der Halle, Verladung ab 20 t und Transport zur stofflichen Verwertung (Stahlwerke im In- und Ausland)

Buntmetalle
AVV Nr. 191002

Menge pro Tag ²⁰10 t / Im Jahr 2000 t ✓

Anlieferung und Verwiegung auf msp Gelände, Sortierung und zwischenlagern in der Halle, Verladung ab 20 t und Transport zur stofflichen Verwertung (Stahlwerke im In- und Ausland)

Holz Kl. 1 - 3
AVV Nr. 170201

³⁰⁰
Menge pro Tag 50 t / im Jahr 10000 t ✓

Holz Kl. 1-3 Anlieferung und Verwiegung auf msp Gelände. Anschließend wird das Holz auf der Freifläche gelagert. Ab ca. 300 t wird mittels Mobilschredder das Holz vor Ort zerkleinert und anschließend verladen und abtransportiert zur stofflichen wie auch zur energetischen Verwertung. (Holzindustrie Kaindl Salzburg, Holzwerk Egger Tirol, Holzwerk Rauch bei Würzburg, etc.)

gemischte Abbruchabfälle asbestfrei

AVV Nr. 170904

Menge pro Tag 25 t / im Jahr 5000 t ✓

Anlieferung und Verwiegung msp Gelände, Sortierung und Lagerung in der Halle, Verladung ab 20 t und Transport zur stofflichen wie auch zur energetischen Verwertung verschiedene Möglichkeiten je nach aussortierten Stoffarten.

Beton, Ziegel, Keramik

AVV Nr. 170107

^{1000 t} Menge pro Tag 100 t / im Jahr 20000 t ✓
¹²⁰⁰⁰ (Korrektur gemäß Gutachten vom 12.12.2010)

Anlieferung und Verwiegung auf msp Gelände, Sortierung und Zwischenlagerung auf der Freifläche. Ab ca. 1000m³ wird das Material mittels Bauschuttbrecher zerkleinert, anschließend durch einen Gutachter geprüft und bei Unbedenklichkeit wieder zum Einsatz gebracht.

gem. Siedlungsabfälle

AVV Nr. 200301

Menge pro Tag 25 t / im Jahr 5000 t ✓

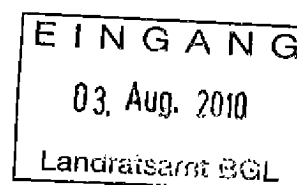
Anlieferung und Verwiegung auf msp Gelände, Sortierung und zwischenlagern in der Halle, Verladung ab 20 t und Transport zur energetischen wie auch stofflichen Verwertung je nach aussortierten Stoffarten. (Heizkraftwerke Ingolstadt, Burgkirchen, Rosenheim, etc.)

Elektrogeräte

AVV Nr. 200135*

²⁰
Menge pro Tag 10 t / im Jahr 150 t ✓

Anlieferung und Verwiegung auf msp Gelände, Sortierung und zwischenlagern in der Halle, Verladung ab 20 t und Transport zur ordnungsgemäßen Verwertung (EHG Chieming, R-Plus Recycling Landsberg)



Andere Gebrauchteräte, Kühl- und Gefriergeräte ²⁰
 AVV Nr. 200123* Menge pro Tag 10 t / im Jahr 150 t ✓

Anlieferung und Verwiegung auf msp Gelände, Sortierung und zwischenlagern in der Halle, Verladung ab 20 t und Transport zur ordnungsgemäßen Verwertung (EHG Chieming, R-Plus Recycling Landsberg)

Holz Kl. 4 (Fenster)
 AVV Nr. 170204* Menge pro Tag 10 t / im Jahr 150 t ✓

Anlieferung und Verwiegung auf msp Gelände, Sortierung und zwischenlagern in der Halle, Verladung ab 20 t und Transport zur ordnungsgemäßen energetischen Verwertung (Ostermaier Entsorgung)

Holz Kl. 4 (die gefährliche Stoffe enthalten) ²⁰
 AVV Nr. 200137* Menge pro Tag 10 t / im Jahr 150 t ✓

(Korrektur nach Gutachten vom 13.12.2010)

Anlieferung und Verwiegung auf msp Gelände, Sortierung und zwischenlagern in der Halle, Verladung ab 20 t und Transport zur ordnungsgemäßen energetischen Verwertung (Ostermaier Entsorgung)

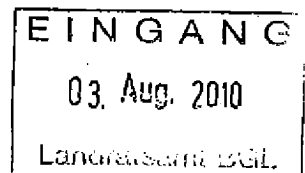
Grünabfälle
 AVV Nr. 200201 Menge pro Tag 10 t / im Jahr 2000 t ✓

Anlieferung und Verwiegung auf msp Gelände, Sortierung und zwischenlagern in Container unter überdachter Freifläche, Verladung ab 20 t und Transport zur stofflichen Verwertung (Häusel Bad Reichenhall)

Glas ²⁰
 AVV Nr. 200102 Menge pro Tag 5 t / im Jahr 1000 t ✓

Anlieferung und Verwiegung auf msp Gelände, Sortierung und zwischenlagern in Container unter überdachter Freifläche, Verladung ab 20 t und Transport zur stofflichen Verwertung (Schirmbeck-Glasrecycling)

Nassetiketten ²⁰
 AVV Nr. 020701 Menge pro Tag 5 t / im Jahr 1000 t ✓



Anlieferung und Verweigerung auf msp Gelände, zwischenlagern in Container unter überdachter Freifläche, Verladung ab 20 t und Transport zur stofflichen Verwertung (MD Plattling)

Altreifen
AVV Nr. 160103

Menge pro Tag ²⁰10 t / im Jahr 2000 t ✓

Anlieferung und Verwiegung auf msp Gelände, Sortierung und zwischenlagern in der Halle, Verladung ab 20 t und Transport zur energetischen Verwertung (Zementwerk Rohrdorf, Leube Grödig-Salzburg)

Sperrmüll
AVV Nr. 200307

Menge pro Tag 25 t / im Jahr 5000 t ✓

Anlieferung und Verwiegung auf msp Gelände, Sortierung und zwischenlagern in der Halle, Verladung ab 20 t und Transport zur stofflichen Verwertung wie auch energetischen Verwertung je nach aussortierten Stoffarten.

Gipskarton
AVV Nr. 170802

Menge pro Tag 40 t / im Jahr 8000 t ✓

Anlieferung und Verwiegung auf msp Gelände, Sortierung und zwischenlagern in gedeckten Container oder unter überdachter Freifläche, Verladung ab 20 t und Transport zum Verwerter (AVE Salzburg – grüne Liste)

Bleibatterien
AVV Nr. 160601*

Menge pro Tag ²⁰5 t / im Jahr 100 t ✓

Anlieferung auf msp Gelände, Verwiegung, Sortierung und zwischenlagern in der Halle, Verladung und Transport in dafür vorgesehenen Batterieboxen zur stofflichen Wiederverwertung (Fa. Banner)

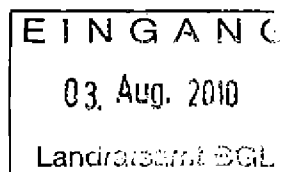
anderes Dämmmaterial
AVV Nr. 170603*

Menge pro Tag ²⁰10 t / im Jahr 150 t ✓

Anlieferung auf msp Gelände, Verwiegung, Sortierung und zwischenlagern in der Halle, Verladung ab 20 t und Transport zur ordnungsgemäßen Beseitigung (AKR Tacherting)

asbesthaltige Baustoffe
AVV Nr. 170605*

Menge pro Tag ²⁰10 t / im Jahr 150 t ✓



Anlieferung auf msp Gelände, Verwiegung, Sortierung und zwischenlagern in der Halle, Verladung ab 20 t und Transport zur ordnungsgemäßen Beseitigung (AKR Tacherting)

Die oben genannte Sortierung erfolgt mittels Bagger und per Hand (Boden Vorsortierung), sowie oben genannte AVV Nr. und Flächen sind im Plan gekennzeichnet.

Eigenständige Wetterdaten liegen nicht vor. Es ist deshalb von der Geodynamik der Stadt Salzburg/Nord auszugehen. Demnach überwiegen Winde aus Südost bis Süd (36%) und Nord bis Nordwest (33%).

